

A n t r a g

der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 18/1800 –

Landeshaushaltsgesetz 2022

Steillagenweinbau in Rheinland-Pfalz – einzigartige Kulturlandschaften erhalten, weiter fördern und klimaangepasst unterstützen

Die Steillagen an Mosel, Saar, Ruwer, Ahr, Mittelrhein und Nahe sind ein einzigartiges und besonderes landschaftliches Merkmal des Landes Rheinland-Pfalz. Die Trauben, die in diesen Steil- und Steilstlagen wachsen und gelesen werden, sind die Grundlage für weltweit bekannte und hochgeschätzte Weine von herausragender Qualität. Die Winzer:innen in unserem Land unterhalten unter großer Einsatzbereitschaft vielerorts die Steillagen und trotzen bei der Bewirtschaftung, auch bedingt durch den Klimawandel, immer anspruchsvolleren Bedingungen. Diese einzigartigen Kulturlandschaften gilt es langfristig zu bewahren. Denn die Winzer:innen im Steillagenweinbau, ihre Weine und die begleitende wissenschaftliche Forschung in den Bereichen Önologie, Klimafolgenanpassung und Digitalisierung sind beste Botschafter:innen für den Wein-, Wissenschafts- und insbesondere auch dem Tourismusstandort Rheinland-Pfalz.

Der Landtag begrüßt daher,

- die Vielzahl von Förderungen des Landes für den Steillagen- und Steilstlagenweinbau in Rheinland-Pfalz, beispielsweise für die Bodenordnung, Spezialmaschinen, Mauersanierung, Umstrukturierung der Rebflächen und entsprechende Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität, etwa durch Direktzugsysteme oder Einschienenbahnen;
- die verschiedenen Agrarumweltmaßnahmen, zu denen die Förderung des ökologischen Weinbaus und die umweltschonende Rebflächenbewirtschaftung gehören;
- den technologischen und innovativen Fortschritt und die dadurch resultierenden zukünftigen Arbeitserleichterungen für die Beschäftigten im Steil- und Steilstlagenweinbau, etwa durch die Sprühdrohne, den Steillagenvollernter, die automatisch optische Traubensortierung und insbesondere die RMS-Technik in den Steillagenweinbau;
- in diesem Zusammenhang die hohe wissenschaftliche Expertise des DLR Mosel, das entschieden seit nun mehr einer Dekade praxisbezogene Forschungsprojekte, etwa im Bereich der Digitalisierung, für den Erhalt und die Fortentwicklung des Steil- und Steilstlagenweinbaus in unserem Land durchführt und auswertet;

- das klare Bekenntnis des Bundes zur Einzigartigkeit der rheinland-pfälzischen Steillagenlandschaften und die dementsprechende Förderung des Bundes in entsprechende Forschungsprojekte und den Wissenstransfer zum Erhalt des Steil- und Steilstlagenweinbaus unter veränderten klimatischen Bedingungen;
- die Unterstützung der Initiative „Lebendige Moselweinberge“, die die Steigerung der Biodiversität als wichtiges Qualitätskriterium für die Weinkulturlandschaft auch in den Steillagen zum Ziel hat.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- die mannigfaltigen Fördermaßnahmen der Landesregierung auf hohem Niveau fortzusetzen, damit möglichst viele Winzer:innen von den Programmen profitieren können.
- große Anstrengungen zu unternehmen, damit das Ahrtal nach der verheerenden Flutkatastrophe eine attraktive Weinbauregion bleibt, die sich auch durch hervorragende Steil- und Steilstlagenweine auszeichnet.
- die Steillagenkulturlandschaften und den dazu gehörigen Weinanbau bei der Wirtschaftsstandortmarke Rheinland-Pfalz.Gold konsequent zu bewerben.
- sich bei der EU weiterhin für eine größere finanzielle Unterstützung der Steil- und Steilstlagenwinzer:innen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung einzusetzen.

Für die Fraktion
der SPD:
Martin Haller

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Pia Schellhammer

Für die Fraktion
der FDP:
Marco Weber